

Protokoll
der 1. Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Klagenfurt im Sommersemester 2026

Datum: 23.04.2026

Zeit: 16:00 Uhr

Ort: Z.1.09, Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67

Protokollkonzeption durch Michael Renzhammer

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl Schriftführung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Wahl Referat für Organisation
8. Berichte des Vorsitzteams
9. Bericht des Wirtschaftsreferates
10. Berichte der Referate und Sachbearbeiter innen
11. Berichte der Studienvertretungen
12. Anträge
13. ÖH Entsendungen
14. Allfälliges

Abstimmungsübersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Wahl einer Schriftführung | 10 pro; einstimmig |
| 2. Antrag auf Genehmigung der geänderten Tagesordnung | 10 pro; einstimmig |
| 3. Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung | 10 pro; einstimmig |
| 4. Wahl der Wahlkommission | 8 pro; 0 gegen;2 enth. |
| 5. Antrag Wahl der Referentin für das Referat für Organisation | 10 pro; einstimmig |
| 6. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel | 10 pro; einstimmig |
| 7. Antrag auf englische Informationsversionen von
ÖH-Werkverträgen | 11 pro; einstimmig |
| 8. Antrag auf Erhebung zur Wohn- und Arbeitssituation
internationaler Studierender | 4 pro;6 gegen;1 enth. |
| 9. Antrag auf Vorgehen gegen die Aktivitäten der „Aktion 451“
an der Universität | 11 pro; einstimmig |
| 10. Antrag auf Entsendung/Wahl/Abberufung von
Studierendenvertreter_innen | 10 pro; einstimmig |

TOP 1 Begrüßung

Victoria Pucher (AG) eröffnet die 1. ordentliche Universitätsvertretungssitzung (UV) der Österreichischen Hochschüler_innenschaft Klagenfurt/Celovec (ÖH) im Sommersemester 2026 um 16:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden sowie Zuseher_innen recht herzlich. Sie weist darauf hin, dass die Sitzung wie üblich live auf YouTube gestreamt wird und dass durch die Technik stets die Person, die gerade spricht, gefilmt wird. Auch alle anderen Anwesenden können im Stream zu sehen oder zu hören sein.

Victoria Pucher schließt Tagesordnungspunkt 1 (TOP1).

TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung

Victoria Pucher öffnet TOP 2 und hält fest, dass die Einladung sowie die Tagesordnung zur UV am 13.04.2026 an alle Mandatar_innen versandt und somit ordnungsgemäß einberufen wurde.

Victoria Pucher schließt TOP 2.

TOP 3 Feststellungen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Victoria Pucher öffnet TOP 3 und stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit anhand der Anwesenheitsliste fest. Es sind 10 von 11 Mandatar_innen anwesend. Ab 16:30 sind 11 von 11 Mandatar_innen anwesend.

AG

Victoria Pucher (anwesend - Sitzungsführung)
Ferdinand Raunegger (anwesend bis 17:25 Uhr)
Michael Pirker (anwesend)

VSStÖ

Olha Tarnopolska (anwesend)
Maximilian Sellner (anwesend)
Patricia Reindl (anwesend)

KSV-KJÖ

Daniel Schober (anwesend)
Gaia Genetin (anwesend)

PLUS

Nadja Regenfelder (anwesend)

Junos

Luca Charamza (anwesend)

GRAS

Eli Bambauer (anwesend ab 16:30 Uhr)

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 Wahl Schriftführung

Victoria Pucher öffnet TOP 4. Michael Pirker wird von Victoria Pucher mit der Aufgabe der Schriftführung betraut. Michael Renzhammer wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit Michael Pirker abstimmen.

Abstimmung 1: Wahl einer/eines Schriftführer_in

Victoria Pucher bittet die UV, Michael Pirker als Schriftführung zu genehmigen.

Ergebnis der Wahl:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Michael Pirker wird einstimmig als Schriftführung bestätigt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Victoria Pucher öffnet TOP 5 und erklärt, dass sie die Tagesordnung wie folgt ändern möchte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl Schriftführung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Wahl Referat für Organisation
8. Berichte des Vorsitzteams
9. Anträge
10. Bericht des Wirtschaftsreferates
11. Berichte der Referate und Sachbearbeiter innen
12. Berichte der Studienvertretungen
13. ÖH Entsendungen
14. Allfälliges

Viktoria Pucher. fragt nach, ob es Änderungswünsche bei der Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bringt sie die Tagesordnung in der vorliegenden Form zur Abstimmung.

Abstimmung 2: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung

Victoria Pucher bittet die UV, die Tagesordnung zu bestätigen.

Ergebnis der Wahl:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Victoria Pucher schließt TOP 5.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Victoria Pucher öffnet TOP 6 und erklärt, dass sie das Protokoll fristgerecht an alle Mandatar_innen versendet hat. Sie bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und erkundigt sich vorab nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen oder Fragen gibt, bringt sie das Protokoll zur Abstimmung.

Abstimmung 3: Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Victoria Pucher stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Victoria Pucher schließt TOP 6.

TOP 7 Wahl Referat für Organisation

Victoria Pucher öffnet TOP 7 und erklärt, dass die bisherige Referentin des Referats für Organisation zurückgetreten ist und dass es eine neue Bewerberin gibt. Vor der Sitzung fand das Hearing statt und sie bittet Marjan Akbare sich kurz vorzustellen.

Victoria Pucher erklärt das Wahlprozedere und bittet um zwei freiwillige Personen aus unterschiedlichen Fraktionen für die Wahlkommission. Es melden sich Ferdinand Raunegger von der AG und Maximilian Sellner vom VSStÖ.

Victoria Pucher bringt die Wahlkommission zur Abstimmung.

Abstimmung 4: Wahl der Wahlkommission

Ferdinand Raunegger bittet die UV, Maximilian Sellner und Ferdinand Raunegger als Wahlkommission zu bestätigen.

Ergebnis der Abstimmung

8 pro 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen

Maximilian Sellner und Ferdinand Raunegger werden als Wahlkommission bestätigt.

Abstimmung 5: Wahl der Referentin für das Referat für Organisation

Victoria Pucher schlägt Marjan Akbare als Referentin für das Referat für Organisation vor.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Marjan Akbare wird einstimmig als Referentin für das Referat für Organisation bestätigt und nimmt die Wahl an.

Victoria Pucher möchte die Wahlzettel vernichten lassen und bringt dies zur Abstimmung.

Abstimmung 6: Vernichtung der Stimmzettel

Victoria Pucher bittet die UV um Zustimmung, die Wahlzettel zu vernichten.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt der Vernichtung der Wahlzettel einstimmig zu.

Victoria Pucher schließt TOP 7.

TOP 8 Berichte des Vorsitzteams

Victoria Pucher öffnet TOP 8 und verliest folgenden Bericht:

Jour-Fixe mit Rektorin Pellert:

Ein zentraler Punkt war der monatliche Jour-Fixe mit Rektorin Pellert. Dabei wurde insbesondere die geplante Einführung einer neuen Parkraumbewirtschaftung thematisiert, die spätestens ab Herbst 2026 umgesetzt werden soll. Die Abwicklung erfolgt künftig über die Firma Apcoa, wobei physische Parkkarten durch ein digitales Account-System ersetzt werden. Die Gebühren werden individuell nach Nutzungsintensität berechnet. Bei einer täglichen Nutzung von etwa acht Stunden an fünf Tagen pro Woche ist mit Kosten von rund 30 Euro pro Monat zu rechnen. Zudem wird die Vergabe von Dauerparkberechtigungen neu geregelt und künftig an eine Mindestentfernung des Wohnortes von drei Kilometern geknüpft. Für Kurzparken ist ein Tagstarif von 15 Euro pro Tag vorgesehen, wobei zwei Stunden kostenfrei bleiben.

Darüber hinaus bestehen Überlegungen zur Neugestaltung der Aula. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, etwa durch zusätzliche Steckdosen, klarer getrennte Lernbereiche, eine Bistro-Ecke in Anlehnung an das Mensa-Café sowie bequemere Sitzmöglichkeiten. Die Gestaltung soll sich am neuen Nexus-Gebäude orientieren.

Ebenso im Gespräch besprochen wurde die Planung von Outdoor-Business & Learning Plätzen, ähnlich wie im Strandbad Loretto.

Neubau:

*Zum Neubauprojekt gab es ebenfalls Updates: Das ServiceCenter wird künftig im Neubau untergebracht sein. Bereits am 17. März fand ein universitätsweiter Workshop mit dem Architekt*innenteam statt, bei dem die aktuellen Planungen diskutiert und angepasst wurden. Der derzeitige Stand wird von uns als sehr zufriedenstellend bewertet, weitere Termine sind in den kommenden Monaten geplant.*

Lehre-Versammlung:

*Im Bereich Lehre wird über die heute stattgefundene universitätsweite Versammlung berichtet. Im Vorfeld fanden bereits mehrere Treffen mit verschiedenen Instituten statt, bei denen insbesondere alternative Prüfungsformate diskutiert wurden. Vertreter*innen mehrerer Studienvertretungen sowie der Vorsitz waren in diese Prozesse eingebunden.*

ÖHütte Sommeredition:

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die „ÖHütte Sommeredition“, die von 20. Mai bis 18. Juni jeweils von Montag bis Donnerstag stattfinden wird. Neben vergünstigten Getränken und wöchentlichen Specials sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Alle Referate und Studienvertretungen sind eingeladen, eigene Events zu organisieren. Das Organisationsreferat befindet sich bereits in der Planungsphase und wird sich hinsichtlich Mitarbeit und Unterstützung melden.

She leads Frauen gestalten Wirtschaft & Gesellschaft:

*Am 6. März fand im Rahmen des Internationalen Frauentags die Veranstaltung „SHE LEADS – Frauen gestalten Wirtschaft & Gesellschaft“ an der Universität Klagenfurt statt. Das Format brachte Frauen aus unterschiedlichen Lebensphasen und Professionen zusammen – darunter Gründerinnen, Führungskräfte, Studierende sowie Expertinnen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Ziel der Veranstaltung war es, Perspektiven sichtbar zu machen, die oft zu wenig gehört werden, sowie den Austausch über Chancen, Herausforderungen und Zukunftsgestaltung zu fördern. Durch interaktive Diskussionsrunden und Austauschformate wurde zudem die Vernetzung zwischen Teilnehmer*innen und Podiumsgästen gestärkt. Ich durfte diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Karriere-Service der Uni organisieren und war selbst am Podium vertreten.*

ESN-Vertrag:

Im Zuge der Zusammenarbeit wurde ein neuer Kooperationsvertrag mit dem Erasmus Student Network (ESN) verhandelt. Dieser regelt künftig die Zusammenarbeit und umfasst unter anderem finanzielle Aspekte, strukturelle Anpassungen sowie Fragen zur personellen Besetzung und Mitwirkung. Die Vertragsunterzeichnung steht noch aus.

Kooperation Wohnzimmer PubQuiz & Stempelpass:

Seit März besteht eine Kooperation mit dem Lokal „Wohnzimmer“ am Villacher Ring, die vom Vorsitz organisiert wurde. Dort finden monatlich PubQuiz-Abende speziell für Studierende statt, begleitet von vergünstigten Getränkepreisen. Das erste Quiz am 15. April wurde gut angenommen und stellt einen gelungenen Auftakt dar. Ergänzend wurde ein Stempelpass-System eingeführt, bei dem Studierende nach neun konsumierten Getränken das zehnte gratis erhalten. Der Stempelpass ist im ServiceCenter erhältlich. Das nächste PubQuiz wird am 27.5. stattfinden, es würde mich freuen, wenn Referate oder Studienvertretungen eigene Teams bilden.

ÖH la la Café:

Seit März findet regelmäßig das „ÖH la la Café“ statt, ein vom Vorsitz organisierter Frühstücksclub, der alle zwei Wochen den Austausch zwischen Vorsitz, Mitarbeitenden, Referaten und Studienvertretungen fördern soll. Der nächste Termin ist für den 6. Mai angesetzt, ich würde mich freuen den einen oder anderen dort zusehen. Alle sind herzlich eingeladen.

Wohnen: Im Bereich Wohnen besteht eine Zusammenarbeit mit dem Welcome Center. Am 13. Mai findet die erste Pre-arrival Session (online) statt, um zukünftige internationale Studierende frühzeitig zu beraten. Eine weitere Session ist im Juli geplant, um möglichst viele zukünftige Studierende zu erreichen. Zusätzlich bietet die Arbeiterkammer am 20. Mai eine kostenlose Mietrechtsberatung für Studierende direkt an der Universität an. Die Beratung ist sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch möglich. Zur besseren Information und Erreichbarkeit wurde zudem ein eigener Instagram-Kanal gestartet. Dort sind bereits weitere Inhalte in Planung; Studierende können sich mit Themenvorschlägen jederzeit an das Referat wenden.

Sprachkurse:

Im Bereich der Sprachförderung werden weiterhin zahlreiche Sprachkurse angeboten, die gut angenommen werden. Die Organisation liegt bei Lisa, deren Engagement besonders hervorzuheben ist. Aktuell werden 12 Deutschkurse angeboten (3 reguläre mit einmal wöchentlicher Abhaltung sowie 9 Intensivkurse mit zweimal wöchentlicher Abhaltung). Damit besteht in diesem Semester ein bisher einzigartig umfangreiches Angebot an Deutschkursen. Insgesamt stehen 120 Kursplätze ausschließlich für Deutschkurse zur Verfügung, insgesamt 150 Plätze über alle Sprachkurse hinweg. Die Anmeldefrist für die Intensivkurse läuft noch bis zum 10. Mai, während die regulären Kurse bereits im März erfolgreich gestartet sind. Erstmals wird zudem ein Lateinkurs auf Englisch angeboten, um auch internationale Studierende gezielt zu unterstützen. Auf Basis einer Bedarfserhebung unter

Studierenden wurde außerdem ein Japanischkurs eingerichtet, der bereits vollständig ausgebucht ist. Auch der Englischkurs für Seniorstudierende wird weiterhin gut angenommen.

Vorfall ÖH Gruppenarbeitsraum:

*In den vergangenen Wochen wurden im ÖH- Gruppenarbeitsraum wiederholt Whiteboards und Flipcharts mit diskriminierenden, politisch aufgeladenen und menschenverachtenden Inhalten beschmiert. Diese Vorfälle widersprechen klar den Grundwerten der Universität wie Respekt, Vielfalt und Inklusion. Bereits über Social Media und den Newsletter wurde darauf hingewiesen. Sollte es erneut zu solchen Vorfällen kommen, wird eine vorübergehende Sperre des Raumes in Betracht gezogen. Alle Nutzer*innen werden zu einem verantwortungsvollen und respektvollen Umgang aufgerufen.*

Eisdisco:

Die Eisdisco am 21.03., organisiert vom Sportreferat, war ein sehr gelungenes Event mit guter Besucherzahl, bei dem der Vorsitz unterstützend tätig war.

Sommerfest:

Das Sommerfest findet am 12. Juni statt. Der „Call for Acts“ läuft aktuell, entsprechende Informationen sind auf Instagram sowie im Newsletter verfügbar. Die Afterparty wird im FritzClub abgehalten, zudem werden Shuttlebusse organisiert.

Semester Closing Party:

Zusätzlich ist eine Semester Closing Party Ende Juni geplant, voraussichtlich am 26. Juni, ebenfalls im FritzClub.

Kooperationen Innenstadt:

Darüber hinaus entstehen vermehrt Kooperationen mit Unternehmen in der Innenstadt, um das studentische Leben stärker zu vernetzen.

Theaterwagen Komödienspiele Porcia:

Ein kulturelles Highlight und mein Highlight stellt der Theaterwagen der Komödienspiele Porcia dar, der am 11. Juni abends am Universitätsvorplatz gastieren wird. Aufgeführt wird das Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“. Der Eintritt ist kostenlos, zudem ist ein Foodtruck geplant. Die Veranstaltung wird von der Vorsitzenden, mir, organisiert.

Bar Bachelor:

Langfristig ist außerdem die Umsetzung eines „Bar Bachelors“ angedacht, ähnlich bestehender Formate in anderen Städten, um die Innenstadt weiter zu beleben und neue studentische Angebote zu schaffen.

Ich bedanke mich bei allen Tätigen in der ÖH für eure tolle Arbeit!

Daniel Schober frag nach wie die Stimmung in der Koalition ist.

Victoria Pucher erklärt, dass alles gut funktioniert und sie sich in ihrer Rolle als Vorsitzende wohl fühlt.

Ferdinand Raunegger berichtet, dass alles gut läuft.

Daniel Schober verweist darauf, dass es derzeit Probleme auf der ÖH Website mit der Übersetzung gibt und dass Teile davon nur in Deutsch abrufbar sind.

Michael Renzhammer erklärt, dass es derzeit zu einigen Problemen mit der Website kommt, bedingt durch die Updates vom Provider. Es wird aber schon an einer Lösung gearbeitet und die Seite sollte in Kürze wieder vollständig erreichbar sein.

Gaia Genetin fragt nach, ob auf die von ihr in der letzten UV erwähnten Initiative der Arbeiterkammer in Bezug auf Arbeitsrecht, bereits Schritte seitens ÖH unternommen wurden.

Victoria Pucher antwortet, dass mit der Arbeiterkammer schon Kontakt aufgenommen wurde und derzeit geklärt wird, ob ein Workshop stattfinden kann.

Daniel Schober möchte hinsichtlich Mailverteiler wissen, warum die Mail vom Frauenreferat nicht an die Studierenden weitergeleitet wurde.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass es hier zu einem Fehler beim ZID kam, wodurch die Nachricht nicht ausgesendet wurde. Der Vorfall wurde bereits geklärt.

Victoria Pucher schließt TOP 8.

TOP 9 Anträge

Victoria Pucher öffnet TOP 9 und bittet den KSV-KJÖ seine Anträge vorzubringen:

Gaia Genetin trägt den 1. Antrag vor.

Antrag 1: Englische Informationsversionen von ÖH-Werkverträgen

Antragsteller:innen: Kommunistischer Studierendenverband Kärnten/Koroška KJÖ (KSV)

Antragstext:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Klagenfurt/Celovec möge beschließen, dass Werkverträge, die von der ÖH mit Studierenden abgeschlossen werden, künftig zusätzlich zur deutschen Version auch als englische Informationsversion zur Verfügung gestellt werden. Die deutsche Version bleibt dabei rechtlich maßgeblich.

Begründung:

Viele Studierende an österreichischen Universitäten haben Deutsch nicht als Erstsprache. Wenn diese mit der ÖH Werkverträge abschließen, sollte sichergestellt sein, dass sie deren Inhalte und Bedingungen nachvollziehen können.

Als Interessenvertretung aller Studierenden sollte die ÖH ihre eigenen Strukturen möglichst zugänglich und transparent gestalten. Eine englische Informationsversion von Werkverträgen ist eine einfache Maßnahme, um internationalen Studierenden das Verständnis ihrer Rechte und Pflichten zu erleichtern und Missverständnisse zu vermeiden.

Viktoria Pucher erkundigt sich nach Rückfragen. Da es keine gibt, bringt sie den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 7: Englische Informationsversionen von ÖH-Werkverträgen

Viktoria Pucher bittet um Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

11 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Die UV stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Daniel Schober trägt den 2. Antrag vor.

Antrag 2: Erhebung zur Wohn- und Arbeitssituation internationaler Studierender

Antragsteller:innen: Kommunistischer Studierendenverband Kärnten/Koroška KJÖ (KSV)

Antragstext:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Klagenfurt/Celovec möge beschließen, eine Erhebung zur Wohn- und Arbeitssituation internationaler Studierender an der Universität durchzuführen. Ziel der Erhebung soll es sein, systematisch Daten über die Lebensrealität internationaler Studierender zu sammeln, insbesondere in Bezug auf Wohnsituation, Arbeitsbedingungen und mögliche strukturelle Probleme. Zu diesem Zweck soll die ÖH eine Umfrage unter internationalen Studierenden ausarbeiten und durchführen. Die Ergebnisse sollen anschließend ausgewertet und veröffentlicht werden, um auf dieser Grundlage mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu erarbeiten und entsprechende Forderungen gegenüber Universität, Politik und relevanten Institutionen zu formulieren.

Begründung:

Internationale Studierende sind an der Universität Klagenfurt ein großer Teil der Studierendenschaft (etwa 20%), stehen jedoch häufig vor besonderen Herausforderungen. Berichte aus der Praxis zeigen, dass internationale Studierende häufig Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben, etwa durch hohe Einstiegskosten, intransparente Mietverhältnisse oder problematische Situationen wie das Einbehalten von Kautionen ohne nachvollziehbare Begründung.

Darüber hinaus berichten internationale Studierende auch von diskriminierenden Erfahrungen im Alltag, etwa im Zusammenhang mit Sprache, Herkunft oder Aufenthaltsstatus, die sowohl die Wohnungssuche als auch den Zugang zum Arbeitsmarkt erschweren können.

Auch im Bereich Arbeit zeigt sich, dass viele internationale Studierende nur schwer Zugang zu stabilen oder studiennahen Beschäftigungen finden und stattdessen häufig in prekären Jobs – etwa in der Gastronomie oder bei Lieferdiensten – tätig sind.

Derzeit fehlen jedoch systematische Daten über die konkrete Situation internationaler Studierender an der Universität. Eine gezielte Erhebung durch die ÖH kann helfen, bestehende Probleme sichtbar zu machen und eine fundierte Grundlage für hochschulpolitische Forderungen und Verbesserungsmaßnahmen zu schaffen.

Viktoria Pucher erkundigt sich nach Rückfragen.

Olha Tarnopolska berichtet, dass es aktuelle Statistiken von 2026 auf Sola dazu gibt und dass diese im Internet abrufbar sind.

Ferdinand Raunegger ergänzt, dass unter [Sozialerhebung.at](https://www.sozialerhebung.at) für alle Bevölkerungsgruppen solche Erhebungen abrufbar sind. Des Weiteren berichtet er, dass es im Bereich Wohnen auch eine Umfrage von der ÖH Klagenfurt/Celovec gibt.

Gaia Genetin würde es begrüßen, eine solche Umfrage auch im Bereich der Arbeitsverhältnisse zu erstellen, um in weitere Folge gezielt Maßnahmen ergreifen zu können.

Ferdinand Raunegger gibt zu bedenken, dass es seitens der Universität eine Umfrage zum Thema Mobilität gab, an der nach einem halben Jahr mit intensiver Bewerbung lediglich 311 Personen teilgenommen haben. Es verweist hier auf die geringe Rücklaufquote und die damit verbundene Schwierigkeit, daraus brauchbare Rückschlüsse zu ziehen. Er empfiehlt hier eine qualitative Vorgehensweise als eine quantitative. Es wäre wahrscheinlicher nützlicher, die Erfahrungsberichte Einzelner heranzuziehen, als eine großflächige Umfrage durchzuführen.

Viktoria Pucher bestätigt, dass der Aufwand für eine solche Umfrage nicht gerechtfertigt ist. Sie berichtete von der Umfrage zu Thema Wohnen und dass es nach einem Jahr 108 Teilnahmen gab.

Nadja Regenfelder (PLUS) erläutert, dass bei den Ergebnissen von Sola nicht eindeutig zwischen Studierenden und internationalen Studierenden unterschieden werden kann. Sie spricht sich daher dennoch für einer Erhebung aus, mit dem Hinweis, dass diese nicht quantitativ sein muss.

Viktoria Pucher erkundigt sich nach weiteren Rückfragen. Da es keine Fragen mehr gibt, bringt sie den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 8: Erhebung zur Wohn- und Arbeitssituation internationaler Studierender

Viktoria Pucher bittet um Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

4 pro 6 Gegenstimmen 1 Enthaltungen

Die UV lehnt den Antrag ab.

Gaia Genetin trägt den 3. Antrag vor.

Antrag 3: Vorgehen gegen die Aktivitäten der „Aktion 451“ an der Universität

Antragsteller:innen: Kommunistischer Studierendenverband Kärnten/Koroška KJÖ (KSV)

Antragstext:

In den vergangenen Monaten ist die „Aktion 451“ wiederholt im universitären Raum der Universität Klagenfurt aktiv geworden, insbesondere durch die Störung einer Vorlesung, das Verteilen von Flyern sowie das Anbringen von Stickern in Universitätsgebäuden. Unschwer erkennbar handelt es sich dabei um gezielte Versuche, im Umfeld der Universität Sichtbarkeit zu erlangen, Präsenz aufzubauen und Studierende anzusprechen.

Wie der VSSTÖ an der Universität Wien in einem früheren Antrag bereits herausgearbeitet hat, ist die „Aktion 451“ eindeutig dem rechtsextremen politischen Spektrum zuzuordnen und steht inhaltlich sowie personell in Verbindung mit der sogenannten „Identitären Bewegung Österreich“. Ihre Aktivitäten sind Teil einer strategischen Normalisierung rechter Ideologien im öffentlichen Raum. Die verbreiteten Inhalte stehen in der Tradition rassistischer, queerfeindlicher und antidemokratischer Politik und richten sich damit gegen die Grundlagen eines offenen und solidarischen Hochschulbetriebs.

Eine solche Entwicklung ist mit dem Selbstverständnis der Universität als diskriminierungsfreier, sicherer und inklusiver Raum unvereinbar. Rechtsextreme Organisation im universitären Umfeld ist keine „Meinungsäußerung unter vielen“, sondern eine konkrete Gefahr für betroffene Studierende

und das Klima an der Universität – insbesondere an einer Universität mit einem hohen Anteil internationaler Studierender.

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Klagenfurt/Celovec möge daher beschließen, dass (sich) die Hochschüler:innenschaft gegenüber dem Rektorat klar dafür einsetzt, dass Aktivitäten wie jene der „Aktion 451“ an der Universität konsequent unterbunden werden darauf hinwirkt, dass rechtsextreme Strukturen im universitären Raum nicht toleriert, sondern aktiv zurückgedrängt werden eine konsequente Dokumentation und Nachverfolgung entsprechender Vorfälle durch die Universität einfordert sich dafür einsetzt, dass keine universitären Räume oder Infrastruktur für Veranstaltungen oder Aktivitäten mit Bezug zu rechtsextremen Organisationen zur Verfügung gestellt werden Studierende aktiv über die Hintergründe der „Aktion 451“ sowie deren Einbettung in rechtsextreme Netzwerke informiert und aufklärt

Ferdinand Raunegger berichtet, dass er auch schon in der Vergangenheit Werbematerial dieser Gruppe entfernt hat und dass dies auch schon Thema im Senat war und hier auch schon darum gebeten wurde darauf zu achten und gegebenenfalls Werbematerial zu entsorgen. Bezüglich der Bedeutung der Zahlen 451, dies soll ein Symbol für Bücherverbrennung sein, bei 451 Grad Fahrenheit beginnt Papier zu brennen.

Viktoria Pucher erkundigt sich nach Rückfragen. Da es keine Fragen gibt, bringt sie den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 9: Vorgehen gegen die Aktivitäten der „Aktion 451“ an der Universität

Viktoria Pucher bittet um Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

11 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Victoria Pucher schließt TOP 9.

TOP 10 10. Bericht des Wirtschaftsreferates

Victoria Pucher öffnet TOP 10 und bittet Stefan Wieser um seinen Bericht.

Stefan Wieser berichtet:

Keine Anträge seitens Wirtschaftsreferat, daher nur ein kurzer Bericht. Bis 1. Juni dieses Jahres ist es meine gesetzliche Aufgabe, ein Budget zu erstellen, dieses von der Vorsitzenden gegenzeichnen zu lassen und es schlussendlich der UV als Antrag vorzulegen. Da ich dieses Jahr das Gefühl habe, dass sich mehrere UV-Mandatare für so eine Budget-Erstellung interessieren,

lade ich von jeder Fraktion eine Person zu einer quasi inoffiziellen Arbeitsgruppe ein. In dieser könnt ihr mir gerne eure Wünsche und Anregungen für das kommende Budget darlegen. Das erste Treffen wird voraussichtlich in der zweiten Maiwoche stattfinden. Ich freue mich auf zahlreiches Kommen.

Victoria Pucher schließt TOP 10.

TOP 11 Berichte der Referate und Sachbearbeiter innen

Victoria Pucher eröffnet TOP 11 und bittet die anwesenden Referent_innen um ihre Berichte.

Referat für Antifaschismus, Antirassismus und Systemkritik

Patrick Kaiser berichtet:

Nach der offiziellen Übernahme des Referats wurden weiter Kontakte aufgebaut und Veranstaltungen für das Sommersemester konkretisiert. Unter anderem beteiligen wir uns an der Friedensplattform unter der Leitung von Werner Wintersteiner, haben uns aber auch mit der Initiative Stopp Lamm8 vernetzt.

Wir haben uns organisatorisch besser aufgestellt und besitzen eine Referatsgruppe auf Whatsapp, gemeinsame Ablage auf Seafile und sind dabei, in regelmäßigen Abständen Referatstreffen zu organisieren. Nach einem holprigen Start in das Sommersemester aufgrund persönlicher Vorkommnisse, starten wir kommenden Mittwoch mit einem Treffen alle zwei Wochen im Ref-Büro bzw. bei Bedarf auch online.

Am 10. März war die Bundes-ÖH zum ersten Mal zusammen mit der SOS Balkanroute an unserer Uni zu Gast und hat die Dokumentation „Bürgerkopf“ gezeigt. Wir haben einen Raum im Mensagebäude gebucht, welcher mit rund 50 Teilnehmer_innen sehr gut besucht wurde. Neben Vertreter_innen der Bundes-ÖH waren auch die Regisseurin Lisa Polster, der ehemalige Bürgerkopf-Bewohner Sajad Hime und der Organisator der SOS Balkanroute, Petar Rosan-dić für eine anschließende Diskussion anwesend. Als Referat haben wir nach anfänglichen Kommunikationsschwierigkeiten die Organisation übernommen und die Bundes-ÖH durch die Veranstaltung begleitet.

Im März hat auch unsere Doku- und Diskussionsreihe zum Thema „Nachhaltiger Konsum“ zusammen mit dem Referat für Umwelt und Klima begonnen. In einer dreiteiligen Serie setzen wir uns mit den Themen Fast Food, Fast Beauty und Fast Sports auseinander. Der erste Abend wurde in kleiner Runde zusammen mit dem Klagenfurt-Ableger der Initiative „Plant Based Universities“ abgehalten und sorgte für eine angeregte, aber sehr informative Diskussion unter

den Teilnehmenden. Die nächsten Termine finden kommenden Mittwoch sowie Anfang Juni statt und wurden bereits fixiert.

Wir wurden zudem von einer Studierenden kontaktiert, die pro-israelische Schmierereien im ÖH-Gruppenarbeitsraum angeprangert hat. Die ÖH hat sich auf Social Media und im Newsletter bereits klar positioniert– danke dafür. Dennoch sind wir mit der meldenden Person in Kontakt getreten und sind gerade dabei, mit dieser ein persönliches Treffen zu vereinbaren, da diese Ideen für Verbesserungen mitteilen möchte. Wir werden diese Vorschläge evaluieren und diese anschließend in die ÖH einbringen.

Die Kooperation mit Horst Ragusch ist aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen ein wenig ins Stocken geraten. Die geplanten Führungen und Wanderungen sowie ein Workshop in Kooperation mit dem MKÖ werden daher für Mai und Juni eingeplant. Zudem haben wir Angebote verschiedener Busunternehmen eingeholt für eine Teilnahme an der Gedenkveranstaltung am Loibl. Das Busunternehmen Bacher offeriert uns einen Bus für 20 Personen unter 500 €. Wir werden dieses Angebot annehmen und zeitnah mit der Bewerbung der Veranstaltung beginnen, um den Bus gut füllen zu können. Unter diesen Gegebenheiten können wir die Teilnahme kostenfrei zur Verfügung stellen.

Wir danken allen Mitgliedern der ÖH für die gute Kooperation und freuen uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen.

Referat für Sport, Freizeit und Gesundheit

Safet Smajlovič berichtet:

Grundlegendes

Auch dieses Semester waren wir sehr darauf bedacht das Sport-Ref-Team unseren Ansprüchen, Anforderungen und Vorhaben entsprechend auszubauen und zu erweitern, sowie unsere interne und bereits vorhandene Planungs- und Kommunikationstruktur zu verbessern und auszufeilen. Dazu möchte ich auch die Gelegenheit nutzen und ein großes Lob und Dankeschön an alle Mitwirkenden im Sport-Ref auszusprechen. (Vielen Dank Nina, Natascha, Julia) Mit dem dazustoßen zweier neuer Mitglieder (Safet und Martin), wobei ich Safet explizit hervorheben möchte (siehe unseren Content Output) ist uns auch die Vervollständigung des Teams sehr gut gelungen.

Zudem möchten wir uns auch für eine sehr produktive und schöne Zusammenarbeit zwischen, innerhalb und mit den anderen Referaten und natürlich auch dem Vorstand sowie den Mitarbeitenden bedanken.

AAU on Ice

Der Startschuss und zugleich auch die größte Unternehmung dieses Semester war die Großveranstaltung „AAU on Ice. Hierbei wurde die gesamte Heidi-Horten-Arena gemietet und in Zusammenarbeit mit einem DJ-Team, einem Catering-Unternehmen, einer Security-Firma sowie der Unterstützung durch Studierende ein großartige Party veranstaltet. (Jede(r) der dabei war kann das vermutlich bezeugen). Für das Event wurden ebenso 90 Paar Schlittschuhe organisiert, sodass gerade im Hinblick auf unsere internationalen Studierenden eine Teilhabe gewährleistet werden konnte.

Da es weder zu Ausschreitungen, Verletzung oder anderweitigen negativen Vorkommnissen kam, spricht die Veranstaltung wie geplant reibungslos ab und wir auch eine Vollausslastung mit beinahe 400 Besucherinnen verzeichnen durften, würden wir diese Veranstaltung als großartigen Erfolg mit Wiederholungsbedarf verbuchen. (So viel Vorweg- die Planungen dafür laufen schon – haltet euch besser den 12.12 frei 😊)

Yoga

Aufbauend auf den sehr erfolgreichen und beliebten Yoga-Kursen des letzten Semesters, haben wir uns auch dieses Semester wieder dazu entschieden, etwas Dementsprechendes anzubieten. Als neues Gimmick bzw. als positive Adaption bieten wir nun 4 themenspezifische Abende an, bei denen jedes Mal eine neue, spannende Facette/Darbietung der Yoga-Philosophie/des Yogasportes dargeboten werden wird.

Zudem befinden wir uns im Austausch mit dem Acor-Yoga Verein Klagenfurt, um mögliche Kooperationen in Sachen Schnuppertag für Studierende auszuarbeiten.

Pen and Paper

Was uns sehr freut ist die äußerst gelungene Zusammenarbeit mit dem Sozial-Referat in Bezug auf die angebotene und auch sehr gut angenommene Pen and Paper Einführung für Anfänger:innen. Die Resonanzen waren durch die Bank positiv und wir hoffen, dass sich daraus neue Connections innerhalb der Studierenden geformt haben.

Bouldern

Für dieses Semester ist auch eine weitere Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Klagenfurt geplant. Dabei steht eine exklusiver Schnupperkurs für Studierende in deren Boulderhalle im Raum – dieser soll voraussichtlich Ende Mai stattfinden und den Grundstein für weitere produktive Kooperationen legen.

Schach

In Bezug auf den Schachsport sei zu erwähnen, dass es uns möglich war in Zusammenarbeit mit einem lokalen Klagenfurter Schachverein eine Spielgemeinschaft zu erstellen, welche es uns ermöglichen wird, in der kommenden Saison, im Namen der Öh, mit einer Mannschaft an den offiziellen Kärntner Schachmeisterschaften teilzunehmen.

Ebenso befinden wir uns gerade in Planung/Absprache, ob wir die möglichen Kapazitäten besitzen um selbst einen Schach-Club zu gründen und den Schachsport dementsprechend an der Uni auszuweiten und zu etablieren.

Außerdem befinden wir uns auch gerade im Austausch mit dem Usi um für Anfang Herbst ein großes Turnier für alle Uni-Nahen Personen auf die Beine zu stellen – Infos dazu folgen noch.

Sommerhütte

Unsere genauer Plan für die Sommerhütte ist noch nicht vervollständigt. Wir konnten aber bisher schon 2 Termine in Kooperation mit dem West-Coast-Swing Verein Klagenfurt fixieren. Dabei soll den Studierenden am Uni-Vorplatz der Tanz-Sport nähergebracht werden.

Bezüglich Sommerfest sind wir ebenso gerade in Ausarbeitung ob, bzw. inwiefern das SportRef dort etwas anbieten/unterstützen kann.

Run-Club

Ein großer Fokus liegt aber dieses Semester erneut wieder auf unserem Run-Club. Wir finden immer mehr Zulauf und können immer mehr Menschen für den Laufsport begeistern.

Neben 3x wöchentlich stattfindenden Läufen, wobei Hauptaugenmerk meist auf Sonntag liegt, können wir den Studierenden anhand von mannigfaltigen Kooperationen, sowie eigens organisierten Events eine tolles Rahmenprogramm für Austausch und Verbindung innerhalb der Studentenschaft anbieten. Alle unsere Projekte einzeln darzubieten würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, somit möchten wir „nur“ die Highlights genauer ausführen.

Angefangen mit dem 1.Mai und der entsprechenden Kooperation mit der Hafenstadt findet dort das Event „Run.Flirt.Repeat“ statt, bei dem Studierende sich explizit miteinander vernetzen sollen/können 😊

Ein weiteres bemerkenswertes Event ist der geplante Vortrag der diesjährigen Ironman-Siegerin und ehemaligen Studentin der AAU Chiara Szolderits im Nexus-Gebäude Ende Mai.

Wichtig zu erwähnen sind auch die offiziellen Läufe an denen wir als Verein teilnehmen/teilnehmen werden. Angefangen am Graz-Halbmarathon, über Wings-for-Life, hinzu dem Trail-Run Camp in Zusammenarbeit mit den Naturfreuden, sowie dem Kirschblüten-Lauf und dem Autofreien Sonntag, bis hin zum großen Finale Wörthersee Marathon 2026. Bei all diesen Events sind wir im ständigen Austausch mit den dahinterstehenden Organisations-teams, um für die Studierenden ein ansprechendes und kostenschonendes Angebot schnüren zu können.

Als Abschluss sei noch zu erwähnen, dass es uns nun auch endlich möglich war, unseren Merch für den Run-club fertig zu gestalten und in Auftrag zu geben, sodass wir bei zukünftigen Event in einheitlichem Trikot auftreten können, um die Öh noch sichtbarer zu repräsentieren.

Bericht des Referates für Organisation

Marjan Akbare berichtet:

Am Anfang vom Semester waren die die Welcome Days. Davor haben wir 300 Erstis Sackerl gepackt und waren sehr froh darüber, dass wir Unterstützung von den unterschiedlichen Unternehmen erhalten haben anhand von Werbeartikeln, darunter Kelag, Nationalpark Hohe Tauern, ÖAMTC, Fritz Club, Dr. Böhm oder der Klagenfurter Flughafen, um einige zu nennen. Ebenfalls haben wir für den Tag der offenen Türe, der am 13.03. war, dank Red Bull, Getränke anbieten können, welche gut angekommen sind. Ebenfalls haben wir dafür Fotos gemacht, welche dann eingesetzt werden konnten und können.

Des Weiteren ist das Organisationsreferat derzeit im Sommersemester 2026 vor allem mit der Planung der ÖHütte beschäftigt. Ab dem 20.05. bis zum 18.06.2026 befindet sich wieder von Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 21:00 die ÖHütte vor der Universität, heuer wieder mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Die Anlieferung wäre am 18.05. um ca. 8:00 Uhr, die Einschulung dann am 19.05. und die offizielle Eröffnung am 20.05., wo wir uns noch etwas dafür überlegen werden.

Einige fixe Ideen wären wieder beispielsweise Bierpong und das Pub Quiz, sowie einige weitere Ideen, wie der Westcoast Swing am 02.06. vom Sportreferat oder ein Theaterwagen am 11.06. vom Schloss Boca von Spittal. Außerdem wären weitere Ideen die Pre-Pride vom Queerreferat sowie eine Game Night vom Kulturreferat. Geplant ist mindestens eine Veranstaltung pro Woche, jedoch versuchen wir so gut es geht mehrere zu haben.

Außerdem haben wir am 22.05. eine Mail an alle Studienvertretungen und Referate für die Planung der ÖHütte geschickt. Wir haben einen Kalender erstellt, in welchem wir dann einfach alle eintragen werden, nachdem sie uns ihre möglichen Tage sagen, damit die Übersicht so bleibt.

Wir haben auch Lora, sowie Eisli, angeschrieben und geplant für diese Woche wären noch das Ausschicken der allgemeinen Ausschreibungen, das Designen der Poster, die Planung der Getränke und noch weitere Sachen, die über die kommenden Wochen zu erledigen sind.

Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung

Polina Olenskaya berichtet:

Im Wintersemester ist es uns gelungen, drei Hauptveranstaltungen zu organisieren: den Commercials-Workshop, die Veranstaltung „Paint, Chai & Peace“ sowie das FIFA-Turnier.

Der Commercials-Workshop fand am 15. November im Studio „Fam of Arts“ statt. Während des Tanzkurses machten sich die Studierenden mit dem Commercials-Tanzstil vertraut, lernten die von der eingeladenen Tänzerin vorgestellte Choreografie und stärkten ihr Selbstvertrauen. Im Workshop ging es auch darum, loszulassen, die Musik zu spüren und einen persönlichen, einzigartigen Tanzstil zu entdecken.

Die zweite Veranstaltung, nämlich „Paint, Chai & Peace“, wurde gemeinsam mit dem WeBalkans Young European Ambassador Network am 21. November in der Kharian Chai Lounge durchgeführt. Dieser Kunstworkshop konzentrierte sich auf Frieden und Menschenrechte. Die Teilnehmer konnten ihre eigenen einzigartigen Werke zeichnen und nahmen an einer Diskussionsrunde zum Thema Frieden teil, die vom „Compass“-Handbuch des Europarats inspiriert war.

Darüber hinaus gelang es uns, am 5. Dezember gemeinsam mit NEXUS ein FIFA-Turnier zu organisieren. Die angemeldeten Teilnehmer wurden nach dem K.o.-System ab dem Achtelfinale nach dem Zufallsprinzip einander zugeordnet. Die Gewinner zogen dann ins Viertelfinale ein und so weiter. Der Gewinner erhielt einen Preis von der ÖH.

In diesem Sommersemester haben wir gemeinsam mit Togetherpoint damit begonnen, den Kühlschrank zu füllen. Wir haben einen offiziellen Vertrag abgeschlossen, der uns dabei hilft, den Kühlschrank zu bestücken. Wir werden den Kühlschrank jeden Sonntag kostenlos oder gegen eine freiwillige Spende der Studierenden mit Lebensmitteln von „Together“ auffüllen.

Am 18. März haben wir gemeinsam mit dem Studio „das linchen“ einen Keramik-Malworkshop organisiert. Dies ist bereits die zweite Veranstaltung mit „das linchen“, da wir beim letzten Mal viel positives Feedback erhalten haben und eine Warteliste für die nächste Veranstaltung hatten. Im Studio konnten die Studierenden eine Keramiktafel auswählen, mit Farben ihr persönliches Meisterwerk gestalten und es nach dem Glasieren und Brennen abholen.

Darüber hinaus arbeitet Togetherpoint derzeit mit GesPol zusammen, um umweltfreundliche Einkäufe zu fördern: Studierende können bei Togetherpoint in der Innenstadt Lebensmittel, Kleidung und Bücher zu erschwinglichen Preisen kaufen. Wir haben ein Plakat entworfen und warten derzeit auf die Genehmigung.

Darüber hinaus arbeiten wir derzeit daran, eine studentische Initiative für einen Debattierclub zu unterstützen. Die Studierenden möchten eine Gemeinschaft schaffen, die ihnen die Möglichkeit bietet, das Debattieren zu erlernen und sich später untereinander zu vernetzen, um ihre Fähigkeiten zu trainieren.

Als Organisatoren und Mentoren werden wir den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, das Debattieren von Grund auf zu erlernen, sowie einen Raum und eine Gemeinschaft zum Üben bereitstellen.

Zu Beginn werden wir Workshops für Personen ohne Debattiererfahrung durchführen, um die Technik zu vermitteln und Beispiele dafür zu zeigen, wie das abläuft. Studierende, die bereits Erfahrung damit haben, können sich mit Gleichgesinnten zusammentun und mit unserer Unterstützung sofort mit dem Üben beginnen. Wir planen unser erstes Treffen des Debattierclubs für den 30. April und warten derzeit auf die Genehmigung.

Am 5. Mai organisieren wir gemeinsam mit der Bridge Academy einen Workshop zur Erstellung von Lebensläufen. Während der Veranstaltung wird der Inhaber der Bridge Academy, Pantelis, über Themen rund um die Berufsvorbereitung sprechen, darunter die Erstellung von Lebensläufen, Motivationsschreiben, die Optimierung des LinkedIn-Profiles und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Schließlich arbeiten wir an der Entwicklung weiterer Ideen, darunter ein Quiz zur EU-Erweiterung, ein Workshop zum Umgang mit Stress sowie ein Workshop, der Studierenden dabei helfen soll, ihr Deutsch mit Muttersprachlern zu üben.

Referat für Queer und alternative Lebensbeziehungen

Amanda Angler berichtet:

*Seit der vergangenen UV Sitzung haben wir bereits einige spannende Events veranstaltet, welche allesamt sehr positives Feedback von den Teilnehmer*innen erhalten haben. Kurz vor dem Valentinstag haben wir ein ‚Queer Galentines‘ gefeiert und gemeinsam gebastelt. Es gab die Möglichkeit, eigene Karten zu gestalten, kleine Leinwände zu bemalen oder aus Pfeifenputzern Blumen zu basteln. Wir wollten dabei einen offenen Raum schaffen, um entweder Valentinstags-Geschenke für eine geliebte Person zu basteln oder auch die Möglichkeit nutzen, um sich innerhalb der Community zu vernetzen und Selbstliebe zu üben. Als nächstes haben wir ebenso die Möglichkeit angeboten, gemeinsam mit uns eine queer-feministische Ausstellung in den schau.räumen in Villach zu besuchen. Leider wurde dieses Angebot nicht wahrgenommen; wir waren als Referat dennoch vor Ort und konnten uns so mit der Gründerin und Mitwirkenden austauschen. Gemeinsam mit den schau.räumen haben wir uns dann ebenso überlegt, in der Zukunft womöglich gemeinsam etwas zu veranstalten oder auf anderen Wegen zusammenzuarbeiten. Des Weiteren haben wir im März eine ‚Queer Game Night‘ im Wohnzimmer veranstaltet, welche äußerst gut besucht war. Für uns war es aber schwierig, einen safe space für queere Personen zu schaffen, weswegen aktuell keine weitere Game Night von uns geplant ist. Vergangenen Sonntag haben wir dann einen ‚Belly Dance Workshop‘ veranstaltet. Gemeinsam mit der Instructorin war es uns dabei sehr wichtig, diesen auf FLINTA**

Personen zu beschränken: die orientalische Tanzform wird oft sexualisiert und die Instruktorin erzählte uns von negativen Erfahrungen, wenn Männer ihr zugesehen haben. Gemeinsam mit der Instruktorin haben wir dann zunächst im USI-Studio 2h lang diverse Schritte sowie eine kurze Choreografie gelernt. Danach hat sie uns bei einem get-together im Wohnzimmer noch vieles über die Kultur sowie den Ursprung des Tanzes erzählt und traditionelle Snacks mitgebracht. Der Workshop war unter den Teilnehmenden ein voller Erfolg und alle haben sich sichtlich gefreut sowie bedankt.

Eigentlich hätten wir im Juni ein Drag Bingo mit Gigi La Pajette geplant, welches aber leider aus budgetären Gründen hinfällig wird. Aktuell suchen wir noch Ideen für Alternativen – sei es eine andere Drag Queen oder aber ein abgewandeltes Format, in welchem wir neuen bzw. unerfahrenen Drag Kings und Queens die Möglichkeit geben, zu performen. Wir werden in jedem Fall aber eine andere Lösung finden und ein weiteres buntes Event an die Uni bringen.

*Als nächstes werden wir Anfang Mai gemeinsam feiern und in Zuge dessen in die Gay Bar (Strass Bar) in Klagenfurt gehen. Dieser Wunsch wurde uns vor allem von Besucher*innen unserer Events entgegengebracht, welche gerne in einem safe space mit anderen queeren Menschen feiern wollten. Aus diesem Grund haben wir uns genau für diese Bar entschieden und freuen uns schon riesig auf den Abend.*

Gemeinsam mit dem Sozialreferat werden wir Anfang Mai eine Date Night veranstalten. Die Idee ist es dabei, eine heterosexuelle und eine queere Gruppe zu machen. Aktuell befinden wir uns noch im regen Planungsprozess und tun alles daran, einen offenen und sicheren Ort zum Kennenlernen zu schaffen. Innerhalb der Gruppen sollen die Teilnehmenden dann jeweils 10 min. pro Person haben, um sich gegenseitig kennenzulernen. Abgesehen davon würden wir dann noch einige Aktivitäten wie ein Bingo oder Truth or Dare vorbereiten, um das Eis zu brechen und leichter ins Gespräch zu kommen. Außerdem arbeiten wir mit Eli vom Sozialreferat noch weitere Ideen für eine Zusammenarbeit aus, wie beispielsweise ein gemeinsames Schwimmen für Trans Personen oder ein queeres Picknick im Park.

Ende Mai werden wir dann erneut die Pre Pride veranstalten: in der Woche vor der tatsächlichen Pride werden wir eine Reihe von diversen Events machen. Aktuell sammeln wir noch Ideen und sind im Planungsprozess. Wir würden aber auf jeden Fall gerne Poster basteln, welche die Teilnehmenden dann mit auf die Pride nehmen können, Armbänder knüpfen sowie ein queeres Bingo veranstalten. Womöglich machen wir auch eine Pre Pride Party, damit Teilnehmende sich innerhalb der Community vernetzen können und möglicherweise noch Anschluss für die Parade finden. Daraufhin folgt dann natürlich das große Highlight, die Pride. Gerade sind wir uns noch unsicher, wie genau wir auf der Pride vertreten sein werden – ob mit Wagen, als Fußmarsch oder als gemeinsame Gruppe direkt

dahinter. Wichtig ist uns in jedem Fall, dass wir Repräsentation und Sichtbarkeit für die Community schaffen sowie starke Messages verbreiten.

Außerdem waren wir gemeinsam mit Patrick vom Antifa Referat im Austausch bezüglich der Pink Week in Villach. In einem gemeinsamen Meeting mit den Veranstaltern haben wir mehr über die Veranstaltung erfahren. Aktuell sind sie sich noch unsicher, in welcher Form das Event genau stattfinden soll. Gerne unterstützen wir das Team auf jegliche Art und Weise, indem wir beispielsweise einen gemeinsamen Filmeabend in Villach machen. Uns liegt diese Kooperation besonders am Herzen, um ganz Kärnten bunter und diverser zu gestalten.

Abgesehen davon planen wir im Hintergrund noch zahlreiche weitere spannende Events und freuen uns, den Campus bunter zu gestalten, für unsere Community da zu sein und ihnen einen sicheren Ort zu bieten.

Referat für Bildungspolitik

Eva Marktl übermittelt folgenden Bericht:

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Referentin für Bildungspolitik habe ich aktiv an den BEKO-C Sitzungen mitgewirkt und mich insbesondere in den Prozess der Curriculumsänderungen eingebracht. Dabei war es mir ein zentrales Anliegen, die Interessen der Studierenden zu vertreten und Rückmeldungen in die entsprechenden Gremien einzubringen.

Ethan Krogsgaard hat mich vor allem bei bürokratischen Aufgaben unterstützt, insbesondere bei der Bearbeitung von E-Mails sowie der Kommunikation mit Studierenden und universitären Stellen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit war die Bearbeitung von Anliegen Studierender. Dazu zählten insbesondere Probleme im Zusammenhang mit Prüfungen, Fragen rund um Bachelorarbeiten und Unterstützung bei Anerkennungen von Studienleistungen.

In diesen Bereichen habe ich Studierende beraten, sie bei der Kommunikation mit Lehrenden und Instituten unterstützt und zur Lösungsfindung beigetragen. Dadurch konnten wir aktiv zu einer lösungsorientierten Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden beitragen und einen Beitrag zu mehr Gleichberechtigung im Studienalltag leisten.

Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen

Carolina Messner übermittelt folgenden Bericht:

1. Durchgeführte Veranstaltungen & Aktivitäten

November 2025: „Wandelnde Galerie“ zur Frauengeschichte

- Datum: 29.11.2025
- Ort: Aula vor der Bibliothek

Beschreibung: Im Rahmen einer mobilen Galerie wurden zahlreiche Fotografien ausgestellt, die die Geschichte von Frauen in der Region beleuchten. Als wissenschaftliche und historische Basis diente das Buch „Drautöchter: Villacher Frauengeschichte(n)“ der Autorin Alexandra Schmidt.

Februar 2026: Kunst-Workshop mit Barbara Ambrusch-Rapp

- Datum: 23.02.2026
- Beschreibung: Das feministische Referat organisierte einen Workshop mit der renommierten Künstlerin Barbara Ambrusch-Rapp. In diesem kreativen Raum konnten Teilnehmerinnen durch Malerei und künstlerischen Ausdruck feministische Themen erarbeiten.

März 2026: Weltfrauentag & Networking

- SHE LEADS: Frauen gestalten Wirtschaft & Gesellschaft (06.03.2026): Unterstützung dieser wichtigen Netzwerkveranstaltung im Omansaal. Das Programm umfasste einen Business Brunch und eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zur Rolle der Frau in Führungspositionen.
- Internationaler Frauentag (08.03.2026): In Kooperation mit der ÖH und dem Verein Belladonna feierten wir diesen Tag an der Universität. Es wurden „Goodie Bags“ verteilt, um Aufmerksamkeit für Frauenrechte zu schaffen und die Präsenz des Referats zu stärken.

3. Sportliche Solidarität: Kooperation mit Equaliz (Lauftreff)

Seit April 2026 unterstützt das Referat das Projekt „StoP - Lauftreff“ in Kooperation mit Equaliz.

- Erster Termin: 15.04.2026.
- Kontinuität: Wir setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*. Ab jetzt nehmen wir jeden zweiten Mittwoch um 18:00 Uhr am Lauftreff im Europapark Klagenfurt (Skulptur „Verändern“) teil.
- Ziel: Gemeinsame Bewegung als Ausdruck von Zusammenhalt und Sichtbarmachung der Statistik, dass jede dritte Frau in ihrem Leben Gewalt erfährt.

Zukünftige Zusammenarbeit: Fokus "Mental Load" In Kooperation mit dem Verein Belladonna wird sich das Referat intensiv dem Thema „Mental Load“ widmen.

- Ziel: Sensibilisierung für die unsichtbare Last der alltäglichen Planungs- und Organisationsarbeit, die überwiegend von Frauen getragen wird.
- Geplante Aktivitäten: Unterstützung von Informationsveranstaltungen und Workshops, die Strategien zur Sichtbarmachung und gerechteren Verteilung dieser Last aufzeigen.
- Bedeutung: Dieses Thema ist besonders für Studentinnen relevant, die oft Studium, Haushalt und Sorgearbeit gleichzeitig bewältigen müssen.

2. Aktuelle Initiativen & Aktivismus

Reaktion auf Vorfälle: Passiver Aktivismus & Support-Netzwerk

Mit großer Besorgnis haben wir Berichte von Studentinnen erhalten, die bei ÖH-Events durch männliche Studierende (insbesondere aus dem Fachbereich Game Studies) belästigt wurden.

- Initiative: Wir etablieren derzeit ein System des passiven Aktivismus. Ziel ist es, Studentinnen in unangenehmen Situationen sofortige Unterstützung zu bieten und klare Anlaufstellen für Hilfe aufzuzeigen.

- Kommunikation: Diese Informationen werden prominent im nächsten Newsletter veröffentlicht, um sicherzustellen, dass jede Studentin weiß: Du bist nicht allein.

Es ist ein sehr wichtiges Anliegen, diese Informationen zugänglich zu machen. Hier ist die Übersetzung ins Deutsche, die den unterstützenden und bestärkenden Ton beibehält:

Du bist nicht allein – Unterstützung und Hilfe

Wir möchten, dass du weißt: Egal, was du gerade durchmachst, es gibt Menschen, die bereit sind, dich zu unterstützen. Ob es um Belästigung, Gewalt oder Fragen zu deinem Körper und deinen Rechten geht – du hast Hilfe verdient, und zwar JETZT. 💪

INNERHALB DER UNI

 **AKG – Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AAU)**

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der AAU ist DEINE offizielle Anlaufstelle auf dem Campus bei Diskriminierung, sexueller Belästigung, Mobbing und geschlechtsspezifischer Gewalt. Sie bieten vertrauliche Beratung an und können anonym kontaktiert werden — schriftlich, telefonisch oder persönlich. Studierende sind ausdrücklich eingeschlossen.

-  aau.at/akg
-  akg.buero@aau.at

AUSSERHALB DER UNI

 **Belladonna Frauenberatung**

Vertrauliche, kostenlose und anonyme Beratung für Frauen & Familien — spezialisiert auf sexualisierte Gewalt. Rechtliche und psychosoziale Unterstützung.

-  August-Jaksch-Straße 64, 9020 Klagenfurt
-  0676 851 581 700 | office@frauenberatung-belladonna.at
-  Mo–Fr, 9:00–12:00 Uhr

 **Frauenhaus Klagenfurt**

Sicherer Zufluchtsort und Unterstützung für Frauen und Kinder, die Gewalt erleben. Rund um die Uhr erreichbar.

-  0463 449 66 (24/7 erreichbar)
-  frauenhaus-klagenfurt.at

 **Frauenhelpline gegen Gewalt**

Nationale Krisennummer — kostenlos, anonym, 24 Stunden am Tag, an jedem Tag im Jahr.

-  0800 222 555

 **Gewaltschutzzentrum Kärnten**

Rechtliche und psychosoziale Unterstützung für alle, die von Gewalt betroffen sind.

-  gewaltschutzzentrum.at

Du bist nicht allein — und sich Hilfe zu suchen, ist ein Zeichen von Stärke. 

Referat für Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Information

Maja Horvat übermittelt folgenden Bericht:

Im Zeitraum von Mitte Januar bis April 2026 habe ich das Social Media Management der ÖH Klagenfurt weiterhin aktiv vorangetrieben. Der Instagram-Kanal wurde regelmäßig mit aktuellen Inhalten bespielt, während die Highlights laufend gepflegt und aktualisiert wurden, um die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten zu maximieren. Dadurch konnten wir eine stabile Reichweite sowie eine kontinuierliche Interaktion mit Studierenden aufrechterhalten.

In enger Zusammenarbeit mit anderen Referaten übernehme ich die Erstellung von Grafiken und visuellen Materialien für Posts und Kampagnen. Die Designs erstelle ich hauptsächlich mit Canva. Unterstützung erhalte ich dabei von Nina Bacher sowie meiner neuen Sachbearbeiterin Lea Papieß, die beide eigene kreative Impulse einbringen und so sowohl die Effizienz unserer Arbeitsprozesse als auch die Qualität der Inhalte steigern.

Mit Blick auf die kommenden Monate bin ich besonders gespannt auf anstehende Projekte und Veranstaltungen, insbesondere rund um das Sommerfest, bei denen wir unsere Social-Media-Präsenz weiter ausbauen und beispielsweise neue Formate wie ein Gewinnspiel auf Instagram umsetzen möchten.

Ausblick:

In den kommenden Wochen stehen wir weiterhin offen für die Erstellung von Grafiken sowie anderen gewünschten Materialien für die Referate. Besonders hervorzuheben ist, dass unsere ÖH-Vorsitzende Victoria gerne Reels erstellen möchte, um die ÖH und ihre Arbeit näher vorzustellen, die wir in den nächsten Wochen gemeinsam umsetzen möchten – etwa durch innovative Reels, Story-Serien oder interaktive Challenges, die unsere ÖH-Präsenz dynamischer gestalten.

Referat für Umwelt und Klimapolitik

Beate Rußold übermittelt folgenden Bericht:

Wir haben das Semester mit ProjectGreen gestartet, an drei Terminen konnten Studierende für ihre Studentenzimmer und -wohnungen Sachen abholen. Wir sind seither auch im Prozess den Raum umzuziehen, der Abschluss wird jedoch noch etwas Zeit beanspruchen.

Mit dem Antifa-Referat veranstalten wir an drei Tagen einen Dokumentations- und Diskussionsabend. Bisher hat ein Abend stattgefunden, bei dem eine sehr gute Diskussion entstanden ist. Wir hoffen bei den weiteren Abenden auf zahlreichere Teilnahmen.

Es finden wöchentlich zwischen 14. April und 16. Juni Meditationskurse statt, jedoch sind die Teilnahmen sehr gering, weshalb wir den Kurs etwas verändern möchten.

Wir veranstalten seit April auch monatliche, öffentliche Referatstreffen. Der erste Termin war leider nicht gut besucht, jedoch hoffen wir, dass sich dies ab dem zweiten Termin ändern wird.

Unser Kleidertausch findet von 2. – 8. Juni in der Aula statt. Wir haben hier eine Kooperation mit dem Familienzimmer. Es haben seit dem letzten Kleidertausch im Wintersemester schon einige neue Stücke ihren Weg zu uns gefunden, worüber wir sehr froh sind. Wir hoffen wie immer auf zahlreiches Erscheinen von Studierenden und einen regen Austausch an Kleidung.

Wir möchten in diesem Semester noch einen Textilworkshop veranstalten und ein Sustainability-Café, jedoch sind wir bei diesen noch in der Planungsphase und deshalb noch nicht fixiert.

Vom UniGarten gibt es noch Tee im ServiceCenter. Auch die Beetpartnerschaft ist von vielen Personen gut angenommen worden. Derzeit werden immer wieder kleine Arbeiten im Garten verrichtet, damit in den kommenden Monaten wieder einiges Blühen wird.

Essen für Alle findet weiterhin wöchentlich in der KHG statt. Sweet Thursday findet auch wie gewohnt wöchentlich am Donnerstag statt.

Wie immer kann ich nur meinen größten Dank an alle Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen ausgeben, weil ohne sie einfach alles nicht möglich wäre!

Referat für Sozialpolitik

Franziska Nikodem übermittelt folgenden Bericht:

Neben unserer laufenden Beratungstätigkeit freut es uns besonders berichten zu können, dass unser Recruiting in diesem Semester Früchte trägt. Wir durften insgesamt fünf neue Mitglieder im Sozialreferat begrüßen, wodurch wir unsere Arbeit weiter ausbauen und mehr Angebote für Studierende setzen können.

Unsere Tätigkeiten:

Eltern-Kind-Campus

Wie bereits in der letzten Universitätsvertretungssitzung angekündigt, wurde das Format Eltern–Kind–Campus erfolgreich reaktiviert. An der Veranstaltung nahmen die psychologische Studierendenberatung sowie das Familienservice der Universität, als Kooperationspartnern teil.

Ziel war es, Studierenden mit Kind(ern) die Möglichkeit zu geben, sich persönlich mit Vertreter_innen der psychologischen Studierendenberatung, des Familienservice (insbesondere zur flexiblen Kinderbetreuung am Campus) sowie des Sozialreferats auszutauschen. Dabei konnten individuelle Fragen und Anliegen direkt besprochen werden.

Die Veranstaltung war ausgebucht und stieß auf großes Interesse. Neben der Informationsvermittlung stand auch die Vernetzung von studierenden Eltern im Fokus. Gleichzeitig konnten wir unsere eigenen Angebote – insbesondere das Familienzimmer und den KinderKleiderKasten – gezielt bewerben.

Darüber hinaus wurde mit dieser Veranstaltung eine im Rahmen des Audit Familie und Hochschule beschlossene Maßnahme erfolgreich umgesetzt. Eine Fortführung dieses Formats ist daher geplant.

Familienzimmer

Das ÖH-Familienzimmer kann von Studierenden über unsere Website gebucht werden und bietet studierenden Eltern sowie ihren Kindern einen Rückzugsort, um Studium und Familienleben besser miteinander vereinbaren zu können.

In diesem Semester fanden im Familienzimmer zwei Veranstaltungen statt, die beide gut gebucht waren:

- Musikvormittag am 31.01.2026

Kinder hatten die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und verschiedene Instrumente auszuprobieren.

- Kinderyoga am 02.05.2026

Wie der Name bereits andeutet, konnten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an einer Yoga-Einheit teilnehmen.

Die Veranstaltungen wurden von den Teilnehmer_innen sehr positiv aufgenommen und tragen maßgeblich zur Belebung sowie zur erhöhten Sichtbarkeit des Familienzimmers bei.

KinderKleiderKasten

Der KinderKleiderKasten wurde erfolgreich eröffnet und im Zuge dessen ein weiterer Spendenaufruf gestartet.

Dieses Angebot richtet sich an studierende Eltern und verfolgt das Ziel, Unterstützung und Nachhaltigkeit zu verbinden. Gut erhaltene Kinderkleidung kann kostenlos mitgenommen werden – unkompliziert im Rahmen der Nutzung des Familienzimmers oder bei Veranstaltungen im ÖH Wohnzimmer.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, selbst Kleidung zu spenden. Voraussetzung ist ein sauberer und sehr guter Zustand der Stücke. Die Abgabe erfolgt einfach über das ÖH ServiceCenter.

Dungeons & Dragons Runden (Pen & Paper)

Im Bereich der sozialen Vernetzung konnten wir in Kooperation mit dem Sportreferat der ÖH, erfolgreich Pen-&Paper-Rollenspiellunden etablieren.

Unter dem Motto Pen & Paper Roleplay @ ÖH bieten wir insbesondere Anfänger_innen die Möglichkeit, in die Welt von Dungeons & Dragons einzutauchen.

Es ist uns gelungen, zwei parallele Runden zu organisieren, die bereits vollständig ausgebucht sind und über den Großteil des Semesters laufen werden. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und fördert soziale Kontakte sowie gemeinschaftliche Freizeitgestaltung.

Werwolf-Abende

Aufgrund des großen Erfolgs der ersten beiden Abende werden die Werwolf-Spiele nun regelmäßig fortgeführt.

Die Abende finden alle zwei Wochen statt und richten sich sowohl an Anfänger_innen als auch erfahrene Spieler_innen. Ziel ist es, einen niederschweligen sozialen Treffpunkt zu schaffen und Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen.

Sozial-Info-Reihe

Mit der Sozial-Info-Reihe verfolgen wir das Ziel, studienrelevante soziale Informationen übersichtlich aufzubereiten und leicht zugänglich zu machen. Die Inhalte werden über den Newsletter sowie den Instagram-Account der ÖH verbreitet.

Neu in diesem Semester ist die verstärkte Einbindung von Kooperationspartnern, deren Angebote wir gezielt vorstellen. Den Auftakt machte die psychologische Studierendenberatung.

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Familienbeihilfe
- Studienbeihilfe
- Wohnbeihilfe
- Rezeptgebührenbefreiung
- GIS-/OBS-Befreiung
- WOHIN Soziallotse
- Helpline für psychische Hilfe
- Psychologische Studierendenberatung
- ADHS- und Neurodivergenzgruppen

ADHS & Autismus (ASS) – Offene Gruppe für Studierende

Im Bereich der sozialen und psychischen Unterstützung konnten wir eine Kooperation mit der psychologischen Studierendenberatung in einer bereits etablierten Form eingehen und diese gezielt sichtbarer machen.

Die Kooperation verfolgt das Ziel, mehr Studierende zu erreichen und die bestehenden Kapazitäten der Gruppe bestmöglich auszuschöpfen. Bei entsprechendem Bedarf besteht zudem die Möglichkeit, eine zweite Gruppe einzurichten.

Die offene Gruppe zum Thema ADHS & Autismus (ASS) richtet sich an Studierende, die von ADHS und/oder Autismus betroffen sind oder dies vermuten, und bietet einen geschützten Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Die Gruppe ermöglicht:

- *Austausch in einem sicheren und respektvollen Rahmen*
- *Selbsthilfe durch Strategien und Tipps für den Studienalltag*
- *Verständnis für die eigene Situation durch vertiefte Auseinandersetzung mit ADHS und Autismus*

Die Treffen sind interaktiv gestaltet und werden von Psycholog_innen sowie zwei selbst betroffenen studentischen Mitarbeiter_innen begleitet. Teilnehmende können ihre eigenen Themen einbringen und die Inhalte aktiv mitgestalten.

Die Gruppe findet wöchentlich jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr im ÖH Wohnzimmer (Hintereingang des Mensagebäudes) statt. Ein Einstieg ist jederzeit während des Semesters möglich. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Geplante Tätigkeiten

Speeddating

Für den 22.05. ist ein Speeddating geplant, dass in Kooperation mit dem Queer-Referat organisiert werden soll. Ziel ist es, Studierenden eine weitere Möglichkeit zur sozialen Vernetzung zu bieten. Eine Wiederholung des Formats ist bei positiver Resonanz angedacht. Aktuell wird die Organisation (u. a. Raumbuchung und Kostenplanung) noch abgestimmt.

Victoria Pucher schließt TOP 11.

TOP 12 Berichte der Studienvertretungen

Victoria Pucher öffnet TOP 12 und bittet die anwesenden Vorsitzenden der Studienvertretungen um ihre Berichte.

Studienvertretung Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Linda Kalb berichtet:

Bisherige Tätigkeiten:

Tätigkeiten als Studienrichtungsvertreterinnen beinhalteten seit dem letzten Bericht die Standbetreuung bei den ÖH-Infodays im Feber und beim Tag der Offenen Tür im März sowie die Vorstellung der STV bei den Welcome Days im März. Wir haben ebenfalls an den Arbeitsgruppen des IfEB teilgenommen: die AG Organisation & Personal und die AG Forschung im März. Weiters fanden im März die Info-Veranstaltung bezüglich der neuen Kombinationsstudien, an der wir teilnahmen, und die erste Institutskonferenz statt. Ich als Vorsitzende (zusammen mit Gwenaelle Leger) bin noch in der Habilitationskommission von Univ.-Ass.in Anita Rotter, MA PhD tätig; die konstituierende Sitzung dieser Kommission fand im April statt. Ansonsten hatten wir alle die üblichen beratenden Tätigkeiten über den E-Mail-Account. Für "Studieren Probieren" für das Studium EBW wurde von mir wieder ein Termin angeboten.

Unsere Kollegin Lena Woschitz ist als Studienrichtungsvertreterin zurückgetreten, ihre Nachfolgerin Saskia Fischer wurde bereits informiert und unser erstes Treffen mit ihr ist nächste Woche am Montag.

Weitere geplante Tätigkeiten:

Geplant sind weitere Teilnahmen an der AG Lehre und der AG Forschung im Mai. Die Teilnahme an IfEB-Veranstaltungen beinhalten den Lehretag im Mai und den Forschungstag / die 30 Jahre IfEB-Feier im Juni. Für die Studierenden der EBW wollen wir dieses Semester wieder ein kleines Get2Gether organisieren, entweder in Form eines Ausfluges ans Meer oder eines Spieleabends.

Meine Kollegin Gwenaelle Leger und ich werden für die Habilitationskommission bis August unsere Stellungnahme verfassen. Davor haben wir im Mai noch ein Meeting mit Ass.-Prof. Dr. Jasmin Donlic, MA, BA, BSc, dem Vorsitzenden der Habilitationskommission.

Da wir im nächsten Wintersemester ein neues Curriculum für unser Bachelor-Studium bekommen, werden wir Beratungsgespräche für Studierende diesbezüglich anbieten – vor allem für diejenigen, die ins neue Curriculum wechseln wollen. Die Informationsveranstaltung für die Studierenden zum neuen Curriculum ist im Mai, wir als Studienvertreterinnen werden anwesend sein, um uns vorzustellen und bereits erste Fragen zu beantworten.

Studienvertretung Angewandte Kulturwissenschaft

Simone Böhm berichtet:

Im Sommersemester 2026 haben wir einige Veranstaltungen (unter anderem gemeinsam mit dem Lernraum AKuWi) geplant, um die Studierenden der AKuWi untereinander zu vernetzen und den Zusammenhalt zu stärken.

Gleich zu Beginn des Semesters, am 19.03., haben wir das alljährliche AKuWi Kick-Off veranstaltet. Es fand wieder im ÖH-Wohnzimmer statt und es wurden wieder nur Studierende und keine Lehrenden eingeladen, um eine entspanntere Atmosphäre zum gegenseitigen Kennenlernen zu schaffen. Mit dem ÖH-Budget von ca. 100€ haben wir am Vortag Zutaten für das gemeinsame Pizzabacken eingekauft, Getränke konnten wir aus dem ÖH-Wohnzimmer verwenden. Das Kick-Off dauerte von ca. 18-23 Uhr und wurde von den Studierenden durchwegs positiv aufgenommen.

Als fixes Event im Terminkalender steht auch dieses Jahr wieder das Sommerfest gemeinsam mit dem Institut für Kulturanalyse an, circa zur Mitte des Semesters. Um uns auch Arbeit abzunehmen überlegen wir dieses, wie das Adventcafé im Wintersemester, gemeinsam mit Studierenden zu organisieren.

Zusammen mit dem Lernraum AKuWi sind dieses Semester auch wieder Exkursionen geplant, um den Studierenden Arbeitsfelder der Kulturwissenschaft näherzubringen. Beispielsweise konnten wir uns mit externen Lehrenden vernetzen und so ergaben sich die Möglichkeiten das Graz Museum und das Freilichtmuseum in Maria Saal, sowie das Kinomuseum Klagenfurt, in dem Studierende eine Ausstellung im Rahmen eines Projektseminars organisieren. Des Weiteren führt der Lernraum auch einen Feldforschungsworkshop durch, bei dem an zwei Einheiten das ÖH-Wohnzimmer genutzt wird.

Studienvertretung Wirtschaft und Recht

Ferdinand Raunegger berichtet:

Wir waren bei den Infodays vertreten, ebenso wie beim Tag der offenen Tür, wo wir den Stand des rechtswissenschaftlichen Instituts unterstützt haben.

Dann haben wir bei der 40-Jahr-Feier der Rechtswissenschaften an der Alpen-Adria-Universität den Ausschank vor Beginn der Veranstaltung betrieben und die Gäste auf unsere Kosten mit Bier und alkoholfreien Getränken versorgt. Das zeigt auch, wie gut wir mit der Fakultät zusammenarbeiten.

Daneben hat es Anfang des Semesters ein gemeinsames Mittagessen mit dem Dekan und dem Prodekan gegeben. Ein solches findet immer Anfang und Ende des Semesters statt.

Außerdem haben wir uns in den Berufungskommissionen weiterhin dafür eingesetzt, dass diese auch zu einem guten Ende kommen. Bei Corporate Finance, Public Management und Produktions- und Logistikmanagement ist das leider bislang nicht erfolgt. Allerdings konnten wir zwei neue rechtswissenschaftliche Professoren an unserer Universität begrüßen.

Studienvertretung Psychologie

Nadja Regenfelder berichtet:

Einmal im Monat trifft sich die ganze Studienvertretung – Mandatar_innen und weitere interessierte Psy-Studierende – zu einer gemeinsamen Sitzung, die nächste findet morgen (24.04.) statt. Kleingruppen (Event-Team, Social-Media-Team) treffen sich in geringeren Abständen für die Planung konkreter Veranstaltungen oder Aktionen.

Die Tätigkeiten der beiden aktuellen Berufungskommissionen innerhalb der Psychologie – „Differenziale Psychologie“ und „Applied Psychology for the 21st Century“ – sind so weit abgeschlossen, innerhalb der diversen Curricular-Kommissionen steht noch einiges an Arbeit an.

Im Rahmen unserer Beratungstätigkeiten waren wir bei den Info Days, dem Welcome Day, sowie dem Tag der offenen Tür vertreten und haben auch einen Info-Abend zu neuen Regelungen der Psychotherapie-Ausbildung veranstaltet. Am Welcome Day haben wir außerdem wieder ein Icebreaker Bingo für die Erst- und Zweisemestrigen veranstaltet.

Auch in diesem Semester führen wir wieder die Veranstaltungsreihe Silent Reading Rave fort, die ca. alle zwei Wochen stattfindet und mittlerweile zu einer Art eigenem Lese-Club geworden ist. Die nächste Einheit ist für den 30.04. geplant. Außerdem findet heute Abend wieder ein Filmabend zum Thema „Blind Date mit der Psyche“ mit Dr. Otto Teischel statt. Weiters waren wir beim ÖPSI-Treffen in Graz vertreten (17.-19. April) und haben uns mit Studienvertretungen aus ganz Österreich ausgetauscht.

Darüber hinaus sind für dieses Semester geplant:

- *How To Semesterplanung*
- *Cozy Creative Event*
- *Flunkyball-Turnier*
- *Potluck/Picknick*
- *Pub Crawl*

Zum Ende der Sommerferien werden wir außerdem wieder ein E-Tutorium beantragen, um die nächsten beiden Semester gut vorbereiten zu können.

Studierendenvertretung Angewandte Informatik

Verena Rath übermittelt folgenden Bericht:

Im Sommersemester setzte die STV-Informatik ihre Tätigkeit insbesondere durch die Unterstützung studentischer Fachveranstaltungen fort. In diesem Zusammenhang wurde das von SysSec organisierte Event „Can you hack it?“ gesponsert. Das als Capture-the-Flag-Wochenende konzipierte Format fand am 18. und 19. April statt und richtete sich an Studierende mit Interesse an IT-Sicherheit, Cybersicherheit und praxisnahen technischen Herausforderungen. Durch das Sponsoring leistete die STV-Informatik einen Beitrag zur Förderung fachbezogener studentischer Aktivitäten im Bereich Informatik.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war die STV-Informatik aktiv. Der Instagram-Account der Studienvertretung wird laufend aktiv betrieben und genutzt, um Studierende über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Aktivitäten der STV-Informatik zu informieren. Dadurch soll die Sichtbarkeit der Studienvertretung erhöht und die Kommunikation mit den Studierenden verbessert werden.

Zudem wurde im Sommersemester die Vorbereitung kommender Veranstaltungen aufgenommen. Für das Semesterende ist erneut die Durchführung einer Langen Nacht der Programmierung geplant. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden eine Gelegenheit zum gemeinsamen Arbeiten, Lernen und Vernetzen in einem informatischen Kontext zu bieten.

Studienvertretung Doktorat

Zhen Li übermittelt folgenden Bericht

Aktivitäten:

- *Teilnahme an internen Abstimmungen und Sitzungen*
- *Laufende Kommunikation mit Doktoratsstudierenden (E-Mail, individuelle Anliegen)*
- *Unterstützung bei organisatorischen und studienbezogenen Fragen*
- *Austausch mit relevanten universitären Stellen*

Wichtige Themen:

- *Laufende Anliegen von Doktoratsstudierenden, insbesondere im Bereich Organisation und Betreuung*
- *Bedarf an stärkerer Vernetzung und Austauschmöglichkeiten unter Doktoratsstudierenden*

Geplante Aktivitäten:

- *Für Juni 2026 ist eine gemeinsame Social-Veranstaltung für Doktoratsstudierende geplant, in Kooperation mit dem DocService sowie dem Universitätszentrum für Frauen*- und Geschlechterstudien und Diversität an der Universität Klagenfurt. Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung unter Doktoratsstudierenden zu fördern.*

- *Weiterführung der Kommunikation und Unterstützung für Doktoratsstudierende*
- *Ausbau der Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen*

Studienvertretung Liberal Art

Stephanie Ottitsch übermittelt folgenden Bericht:

Aufgrund von Budgetkürzungen kann derzeit kein eigener Statistik-Kurs speziell für Liberal-Arts-Studierende angeboten werden. Nach Rücksprache mit der Lehrveranstaltungsleitung wird der Kurs jedoch als gut bewältigbar eingeschätzt. Daher bleibt es vorerst dabei, dass der Kurs über die BWL besucht wird.

Positiv anmerken können wir, dass wir von der Studienprogrammleitung und der Assistenz sehr unterstützt werden und dort stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen finden.

Darüber hinaus waren wir als STV am Tag der offenen Tür vertreten, wo ein großes Interesse festgestellt werden konnte. Zudem finden regelmäßig Get-together-Veranstaltungen statt, die kontinuierlich organisiert werden und von Studierenden aller Altersgruppen gut angenommen werden.

Studienvertretung Philosophie

Sebastian Brunthaler übermittelt folgenden Bericht:

Grundlegendes/Tagesgeschäft 😊

Diese Semester ist vor allem geprägt von einigen großen Veränderung an unserem Institut. Zum einen durch die Einführung der neuen Kombinationsstudiengänge, zum anderen durch die geplante Neubesetzung unserer Professorenstelle. Aus diesem Grund sind wir in sehr engen und stetigen Austausch mit unserer Cuko, der Buko und natürlich den Studierenden, um bestmögliche Transparenz bieten zu können. Diese Umstellungen gehen aber auch mit einem großen Kommunikationsbedarf innerhalb und zwischen den Studierenden einher, was somit für uns unser „Tagesgeschäft“, nebst grundsätzlicher Hilfestellungen im Studium, weitestgehend bestimmt hat.

Info/Welcome-Days und Tag der offenen Tür

Auch dieses Semester konnten wir an allen drei Veranstaltungen bei sämtlichen Terminen vor Ort sein. Dabei wurden viele bereichernde und zukunftssträchtige Gespräche mit Neueinsteiger:innen und Interessenten geführt, wobei der „Tag der offenen Tür“ als Event an sich, sowie im speziellen für die Philosophie, als sehr gelungen hervorgehoben werden muss.

Events

Aufgrund unvorhergesehenen, organisatorischen Hindernissen haben wir uns dazu entschieden den beliebten Denkschreibraum nicht mehr wöchentlich/monatlich anzubieten, sondern hin zu Semesterende dafür einen Schwerpunkt zu legen. Hierbei soll dann der Studentenschaft gezielt Hilfestellung in Bezug auf Abschluss- und Seminararbeiten geboten werden.

Auch dieses Semester wollen wir zur Semester-Halbzeit wieder ein Get-Together für Studierende, Lehrende und Mitarbeitende an unserem Institut anbieten. Stattfinden wird dies am 27.04. und wir erwarten abermals großen Zuspruch. Bei diesem Event soll der Austausch und die Vernetzung und Bindung innerhalb des Instituts im Vordergrund stehen und gefördert werden.

Zudem planen wir wie jedes Jahr einen Semesterabschluss bzw. ein internes Sommerfest der Philosophie, wobei die genauen Daten und Gegebenheiten noch nicht vollumfänglich geklärt sind – wir befinden sich aber bereits in Planung.

Lange Nacht der Forschung

Besonders möchte ich aber dieses Semester das Event „Lange Nacht der Forschung“ hervorheben. Seit langem wird sich die Philosophie als Forschungsrichtung dort wieder präsentieren. Alle Mitglieder der STV sind dabei Grundpfeiler des Orga-Teams – natürlich in gleichberechtigter Unterstützung von ebenso motivierten Studierenden. Diese monatelange Planungszeit soll nun diesen Freitag (24.04.26) endlich mit einem großartigen Event belohnt werden.

Ihr seid natürlich alle herzlichst dazu eingeladen 😊

Victoria Pucher schließt TOP 12.

TOP 13 ÖH Entsendungen

Victoria Pucher öffnet TOP 13 und bittet die Mandatar_innen, sich die Entsendungen durchzulesen und gegebenenfalls Anmerkungen zu machen.

Victoria Pucher erkundigt sich nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen oder Fragen gibt, werden die Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung 10: Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen

Victoria Pucher bittet die UV, der Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen zuzustimmen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen wird einstimmig angenommen.

Victoria Pucher schließt TOP 13.

TOP 14 Allfälliges

Victoria Pucher öffnet TOP 14 und erkundigt sich nach allfälligen Wortmeldungen.

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird TOP 14 geschlossen.

Victoria Pucher bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die 1. ordentliche Universitätsvertretungssitzung der ÖH Klagenfurt/Celovec im Sommersemester 2026 um 17:30.



Victoria Pucher
Vorsitzende der ÖH Klagenfurt/Celovec

Michael Pirker
Schriftführung

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH-Sekretariat.